

## Aachen ARGE Kaiserplatz Galerie



### Das Projekt

Im Drei-Länder-Eck in unmittelbarer Nähe zu den Niederlanden und Belgien wurde in der Aachener Innenstadt von der ECE ein Shoppingcenter auf ca. 29.000 m<sup>2</sup> Grundfläche errichtet.

Die Arge Kaiserplatz Galerie bestehend aus der ARGE Spezialtiefbau (Bauer/Implenia) und der ARGE Abbruch und Erde (Harzheim/Schlenter) wurde mit der Erstellung der schlüsselfertigen, 6 bis 12 m tiefen Baugrube beauftragt. Besondere Herausforderungen waren neben der exponierten Innenstadtlage mit den verkehrstechnischen Besonderheiten und den Vorgaben zum Emissionsschutz, die Einbindung der Bohrpfähle in den anstehenden Fels. Zur Einhaltung der Vorgaben zum Lärmschutz wurden an neuralgischen Stellen mobile Lärmschutzwände installiert.

Darüber hinaus waren in Teilbereichen komplexe Ersatzmaßnahmen für nicht ausführbare Rückverankerungen der Verbauwände in Form von Stahl- bzw. Stahlbetonaussteifungskonstruktionen erforderlich. Für Fassadensicherungen waren Gründungsmaßnahmen mittels Einstabpfählen auszuführen.

Resultierend aus einem verschobenen Ausführungsbeginn waren umfangreiche zusätzliche Maßnahmen zur Terminsicherung erforderlich. Ebenfalls als zusätzliche Leistung wurde die Sanierung eines mit Altöl verunreinigten mittelalterlichen Brunnens ausgeführt.

Die Baugrube konnte inklusive der Ausführung diverser zusätzlicher Leistungen termingerecht übergeben werden.

### Eckdaten

Bauzeit: 04/2013 - 07/2014  
Auftragssumme (netto): 5,4 Mio. EUR

### Auftraggeber

ECE Projektmanagement GmbH und Co. KG  
Heegbarg 30  
22366 Hamburg

### Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH  
Geschäftsstelle Rhein Ruhr  
Schnabelstraße 1  
45134 Essen  
Tel.: +49 201 1707 293  
essen.spezialtiefbau@implenia.com

### Technische Daten

#### Bohrpfahlarbeiten Nenndurchmesser 90 cm

9.000 m Bohrpfahlwand mit Felseinbindung

#### Spritzbetonarbeiten

2.000 m<sup>2</sup> Spritzbetonsicherung

#### Dichtwandarbeiten Nenndicke 60 cm

250 m<sup>2</sup> Dichtwand

#### Ankerarbeiten

6.000 m temporäre Rückverankerung und Bodenvernagelung